



Früher wollte die Bauerntochter Ina Müller, 46, von allen geliebt werden ...



... inzwischen hat sie entdeckt: „Polarisieren macht Spaß“ ...



Das emotion-Gespräch **BEGEGNUNG**

... und Kritik nimmt sie ganz entspannt: „Nur so kann man wachsen“, sagt sie

„Mein Leben ist eine Sahnetorte“

... und jeden Tag vermascht Ina Müller mit Appetit ein Stück davon. Doch genug hat die Sängerin und Moderatorin mit der großen Klappe wohl trotzdem nie. Wie dieses knallehrliche Gespräch über Humor, Liebe, Sex, dreckige Wäsche und Älterwerden beweist Interview: Janis Voss; Fotos: Oliver Mark

eher Ansagen und sage weniger „Du, könntest du vielleicht bitte mal...“. Das mag vielleicht unsympathisch sein, geht aber manchmal nicht anders.

emotion: *Macht Humor eigentlich attraktiv?*

Ina Müller: Ich habe neulich gelesen, dass Männer uns Frauen nur sexy finden, wenn wir über ihre Witze lachen. Na, danke. Ich erzähle seit Jahren meine Witze auf der Bühne und dann erfahre ich so was! Ich gehe in meinem Programm oder in der Sendung auch gern unter die Gürtellinie. Dafür habe ich mich bewusst entschieden. Aber ich glaube: Sexy ist das nicht.

emotion: *Haben Männer vielleicht sogar Angst vor humorvollen Frauen?*

Ina Müller: Männer haben eher Angst vor lauten Frauen. Und nun singe ich nicht nur laut, sondern erzähle auch noch laute Geschichten. Dabei bin ich privat auch gerne mal leise, ernst und liebebedürftig. Aber nur ganz kurz.

emotion: *Seit fast drei Jahren sind Sie mit dem Musiker Johannes Oerding zusammen. Was erwarten Sie von der Liebe?*

Ina Müller: Dass sie das Wichtigste im Leben ist. Wichtiger als der Beruf und alles andere.

emotion: *Romantisch oder abgeklärt: Was sind Sie eher?*

Ina Müller: Ich würde mich heute nicht mehr Hals über Kopf in eine Beziehung stürzen. Früher war nur mein Herz dabei, dann kamen Bauch und Kopf irgendwann dazu. Wenn ich mich heute verliebe, bin ich abgeklärter. Da steht der Kopf an vorderster Stelle, da wird ausgecheckt, passt dies, passt das. Und erst wenn das alles stimmt, lasse ich auch mein Herz raus. Das erspart dann diesen fiesen Liebeskummer.

emotion: *Das klingt ziemlich kontrolliert. Können Sie sich denn selbst als Lebenspartnerin empfehlen?*

Ina Müller: Ja! Ich glaub', dass ich für das Leben, wie es Männer gern mögen, >>

„Ich laufe
einem
Mann nicht
hinterher und
jammere“

„Ein geiler Sport!“, befand Ina Müller nach dem Foto. Überhaupt liebt sie die Elbe, mit Nichtthamburgern macht sie gern erst mal eine Hafensrundfahrt

Styling: Degen/Dobosky, Haare: Make-up: Kojiginen/A-Cabalik, Make: Gado/Neia Kerschmer





Bier her! Bevor das Grillfeuer damit gelöscht wird, will die Sängerin probieren



Dusche wider Willen – aber was soll's: Ist Bier nicht sogar gut für den Teint?



Verwandelt: „Ich habe heute zum ersten Mal Haute Couture getragen“, gesteht die Sängerin. „In Wahrheit steht mir billig besser“

Foto: Annette Eblan/Schellern; Kleid: Gold-Mini-Kocher; Jacke: Fikore

sehr kompatibel bin. Ich kann mit mir selbst sehr viel anfangen und laufe einem Mann nicht hinterher und jammere „Nie hast du Zeit für mich!“. Er würde von mir nie hören „Guckst du schon wieder Fußball?“. Er muss sich mit mir nicht über Geld streiten: Ich hab meins, er hat seins. Und ich bin so emanzipiert, dass ich ihn gern zum Essen einlade – wenn er mir dafür im Gegenzug in den Mantel hilft und die Tür aufhält.

emotion: *Ihr Freund ist 16 Jahre jünger als Sie. Man sagt ja, dass Frauen etwas später auf dem Höhepunkt ihrer Libido sind als Männer. Kommt Ihnen das zugute?*

Ina Müller: Ja. Punkt. Nächste Frage!
emotion: *Sie haben mal gesagt, dass Ihnen die Distanz in der Beziehung ganz wichtig ist, um die Liebe frisch zu halten. Aber gerade am Anfang will man sich doch ständig sehen?*

Ina Müller: Stimmt, die sexuelle Energie erwächst aus der Neugier. Zu Beginn will man am liebsten zusammenwachsen. Aber das bleibt ja nicht so. Ich glaube, man darf in dieser hormonvernebelten Wahnsinnszeit nicht den Fehler machen, zusammenzuziehen. Ich will mich weiterhin mit meinem Freund verabreden müssen. Ich sehe ihn oft – aber kontrolliert. Ich nenne das „optimierte Lebensform“: Liebe, ohne seine dreckige Wäsche waschen zu müssen.

emotion: *Brauchen Sie Beweise der Liebe oder genügt es Ihnen zu wissen, dass Sie geliebt werden?*

Ina Müller: Die Frage verstehe ich nicht. Ich weiß, dass ich geliebt werde und dass ich liebe. Das sind doch Emotionen, die kann man nicht beweisen! Und wenn Sie mit Liebesbeweis die Ehe meinen: Die führt einen doch eher in eine Zwangssituation. Ich bin viel lieber freiwillig verliebt.

emotion: *Wie reagieren andere auf den Altersunterschied zwischen Ihnen und Ihrem Freund?*

Ina Müller: Ich glaube, viele Menschen finden das immer noch komisch. Da hat sich in den letzten Jahren nichts geändert.

emotion: *Was macht das Leben für Sie besonders lebenswert?*

Ina Müller: Ich lebe in der Wohnung, in der ich leben will. Ich habe den tollsten Beruf der Welt, ich habe tolle Freunde und kann fast jeden Morgen ausschlafen. Mein ganzes Leben ist wie eine dicke fette Sahnetorte. Was soll danach kommen? Wohler, unabhängiger, geliebter, erfolgreicher, genussvoller kann es nicht noch mal werden. Sollte es eine Wiedergeburt geben, hätte ich Angst. Es kann nur schlechter werden. ☹

„Ehe?“
Ich bin viel lieber freiwillig verliebt“

emotion: *Wie haben Sie es geschafft, so gelassen zu werden?*

Ina Müller: Ich weiß nicht. Vielleicht war genau diese Beziehung zu Johannes die Wende, ab der ich gedacht habe, jetzt macht es auch nichts mehr, ob die anderen denken: Sie ist nicht nur laut, sondern schießt auch auf alle Konventionen, hat diesen derben Humor und jetzt dazu noch diesen jungen Lover!

emotion: *Wie stehen Sie zum Älterwerden?*

Ina Müller: Ich akzeptiere es. Ich habe das Gefühl, das Altern kommt schubweise. Ganz lange merkt man nichts und auf einmal – zack – ist es da! Ich hoffe, dass der nächste Schub bei mir noch etwas hin ist. Ich entdecke aber jeden Tag neue kleine körperliche Veränderungen. Nicht schlimm, aber mit dem Vergrößerungsspiegel gut sichtbar.

emotion: *Was halten Sie von ewig jungen Stars wie Madonna?*

Ina Müller: Wenn man Madonna sieht, ahnt man, was sie alles über sich ergehen lässt, um so auszusehen. Ich hätte gar keine Zeit und Lust, das ganze Leben freudlos damit zu verbringen, mich jung zu halten, um am Ende festzustellen: Ups, hat doch nicht geklappt. Die Frauen vertun sich doch, wenn sie denken, ich lass' mich mit 50 operieren, dann seh' ich aus wie 30. Nein, sie sehen aus wie 50-Jährige, die sich haben operieren lassen.

emotion: *Welche Veränderungen – jenseits der körperlichen – können Sie noch bei sich selbst beobachten?*

Ina Müller: Die Gefühle haben mich heute mehr im Griff. Früher habe ich nur geweint, wenn ich wütend oder traurig war. Nun genügt es, wenn mich Menschen beeindruckten oder sie im Liebesfilm endlich knutschen. Ich kann das Weinen nicht mehr so steuern. Früher wäre das undenkbar für mich gewesen. Diese Empathie für alle und alles, die ist neu.

emotion: *Was macht das Leben für Sie besonders lebenswert?*

Ina Müller: Ich lebe in der Wohnung, in der ich leben will. Ich habe den tollsten Beruf der Welt, ich habe tolle Freunde und kann fast jeden Morgen ausschlafen. Mein ganzes Leben ist wie eine dicke fette Sahnetorte. Was soll danach kommen? Wohler, unabhängiger, geliebter, erfolgreicher, genussvoller kann es nicht noch mal werden. Sollte es eine Wiedergeburt geben, hätte ich Angst. Es kann nur schlechter werden. ☹